

# Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

## Statistischer Monatsbericht für Februar 1987

16. März 1987

### Handel und Gastgewerbe in Nürnberg

Das Bayer. Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung hat soeben erste Nürnberger Ergebnisse der von ihm durchgeführten Handels- und Gaststättenzählung 1985 übermittelt. Ein Vergleich dieser Resultate mit denen der Zählungen von 1967 und 1959 bietet wichtige Aufschlüsse über die Entwicklung dieser zentralen Dienstleistungsbereiche während der letzten 25 Jahre.

#### ARBEITSSTÄTTEN UND BESCHÄFTIGTE BEI DEN HANDELS- UND GASTSTÄTTENZÄHLUNGEN

	1985	1968	1960
	1	2	3

#### Arbeitsstätten:

Großhandel	1 468	1 404	1 632
Handelsvermittlung <sup>1)</sup>	1 089	1 272	.
Einzelhandel	3 721	3 479	3 983
Gastgewerbe	1 318	954	1 068

#### Beschäftigte:

Großhandel	16 289	17 232	18 026
Handelsvermittlung <sup>1)</sup>	2 680	3 215	.
Einzelhandel	29 118	28 194	21 664
Gastgewerbe	7 000	5 679	5 218

#### Beschäftigte je Arbeitsstätte:

Großhandel	11	12	11
Handelsvermittlung <sup>1)</sup>	2	3	.
Einzelhandel	8	8	5
Gastgewerbe	5	6	5

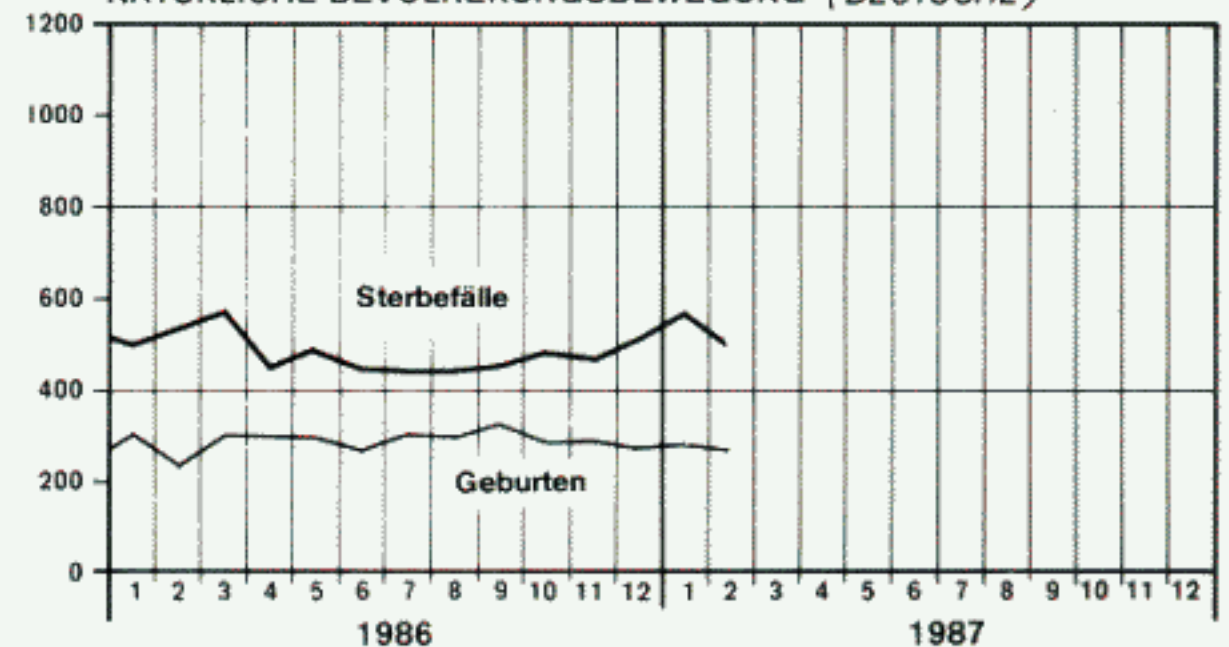
1) für 1960 stehen Kreisergebnisse nicht zur Verfügung

Fortsetzung letzte Seite

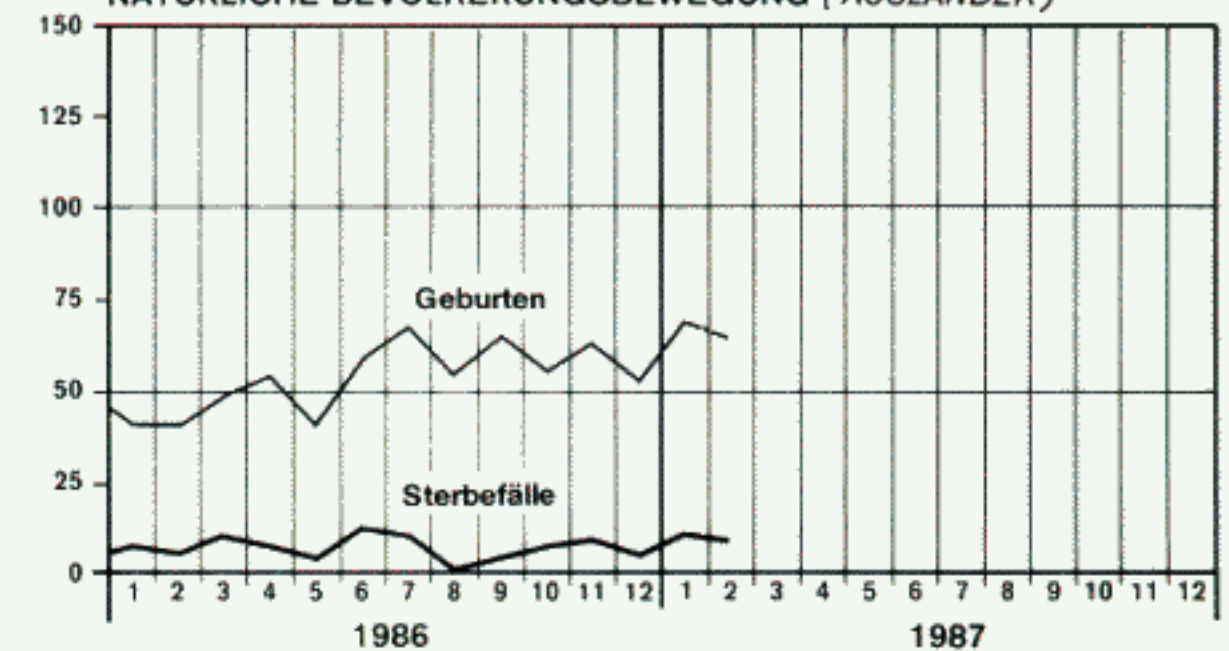
#### ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

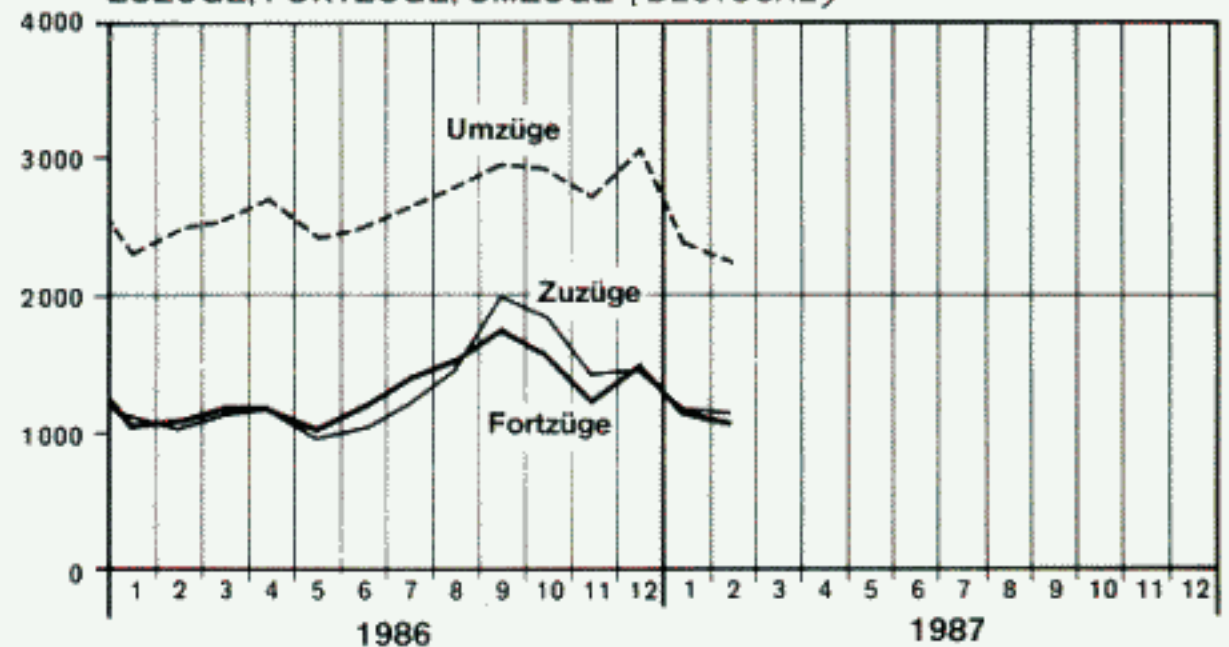
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (DEUTSCHE)



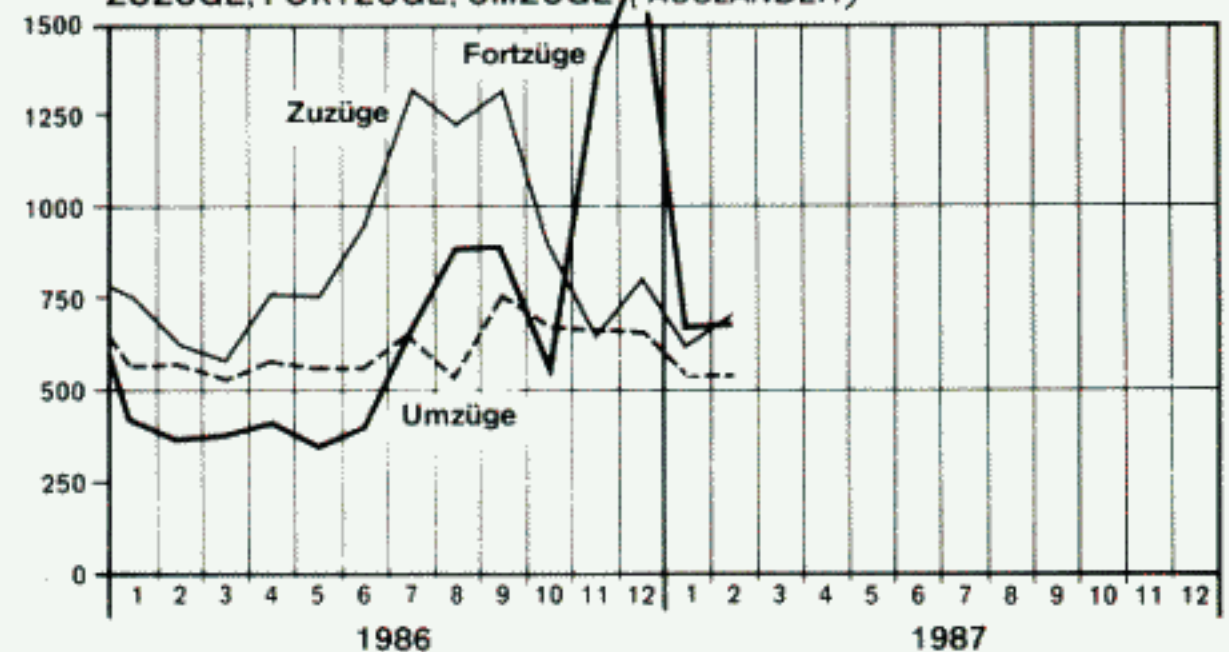
NATÜRLICHE BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG (AUSLÄNDER)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (DEUTSCHE)



ZUZÜGE, FORTZÜGE, UMZÜGE (AUSLÄNDER)





Die Zahl der Arbeitsstätten des Handels war im Verlauf des letzten Vierteljahrhunderts rückläufig. Im Großhandel nahm sie um 10 %, im Einzelhandel um 6,6 % ab. Wegen fehlender Daten für 1960 ist für den Bereich Handelsvermittlung ein Vergleich nicht möglich. Die Anzahl der Beschäftigten nahm im Großhandel knapp 10 % ab, im Einzelhandel aber stieg sie gleichzeitig um mehr als ein Drittel an.

Im Gastgewerbe nahm die Arbeitsstättenzahl um fast ein Viertel, die Beschäftigtenzahl um mehr als ein Drittel zu.

Die der letzten Tabelle zu entnehmenden Umsatzsteigerungen sind nicht ausschließlich auf vermehrten Waren- bzw. Dienstleistungsumschlag zurückzuführen, sondern sie ergeben sich auch als Folge der Kaufkraftverluste.

**UMSÄTZE SOWIE UMSATZ JE ARBEITSSTÄTTE UND BESCHÄFTIGTER**

	1984	1967	1959
	1	2	3

Umsatz in Mio. DM:

Großhandel	10 235	3 746	2 507
Handelsvermittlung	269	106	.
Einzelhandel	9 213	2 918	971
Gastgewerbe	457	155	100

Umsatz je Arbeitsstätte in Tsd. DM:

Großhandel	6 972	2 668	1 536
Handelsvermittlung	247	83	.
Einzelhandel	2 476	839	244
Gastgewerbe	347	163	94

Umsatz je Beschäftigter in Hund. DM:

Großhandel	6 283	2 174	1 391
Handelsvermittlung	1 005	328	.
Einzelhandel	3 164	1 035	448
Gastgewerbe	653	273	192

**PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET**

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindizes der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	Febr. 1986	Jan. 1987	Febr. 1987	Veränderg. in % gegen	
				Febr. 1986	Jan. 1987
aller privaten Haushalte	121,3	120,6	120,7	- 0,5	+ 0,1
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	122,1	121,4	121,6	- 0,4	+ 0,2
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	121,4	120,4	120,6	- 0,7	+ 0,2
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	121,9	120,8	121,1	- 0,7	+ 0,2

